

CHECKLISTE SELF-ASSESSMENT

Sehr geehrte Ärztin, sehr geehrter Arzt,

die Vernetzung Ihrer Praxis mit anderen Leistungserbringern über die Telematikinfrastruktur (TI) ist eine Aufgabe, die größter Sorgfalt und verschiedener Vorbereitungen bedarf. Für einen möglichst reibungslosen TI-Installationstermin muss Ihre Praxis eine Reihe von technischen und organisatorischen Grundvoraussetzungen erfüllen.

Wir stellen Ihnen ein Self-Assessment zur Verfügung, mit dem Sie bereits einen Großteil dieser Voraussetzungen abprüfen und mögliche vorbereitende Handlungsbedarfe identifizieren können. Parallel stellen Sie mit dem Self-Assessment Informationen zusammen, die für den Techniker für den Tag der Installation relevant sind und dadurch die Dauer des Termins optimieren.

Bitte setzen Sie sich so früh wie möglich mit Ihrem Vertriebs- und Servicepartner (VSP) in Verbindung, um die vorbereitenden Maßnahmen gemeinsam abzuschließen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

CHECK DURCHGEFÜHRT AM:

DURCHGEFÜHRT DURCH:

PRAXISNAME:

ORT:

ANSPRECHPARTNER FÜR TI-ANBINDUNG IN DER PRAXIS:

TELEFONNUMMER ANSPRECHPARTNER:

Die Praxis verfügt verfügt nicht über einen Online-Zugang.

ERLÄUTERUNG: Ein sicherer Internetzugang ist Voraussetzung für die Teilnahme an der TI. Informationen zu einem sicheren Online-Zugang erhalten Sie auf www.telemed.de. Die eventuell notwendige Beauftragung und Installation erfolgt beim VSP und muss mit ausreichend zeitlichem Vorlauf vor dem Installationstermin (ca. acht Wochen) geplant werden.

Falls ja, Art des Anschlusses:

DSL VDSL Kabel UMTS LTE

Anbieter: _____

Die Praxis verfügt über eine Anbindung an das sichere Netz der KVen (SNK): Ja Nein

ERLÄUTERUNG: Voraussetzung für eine Anbindung an das SNK ist der installierte „TI VPN-Zugangsdienst mit der Möglichkeit der Nutzung des Secure Internet Service (SIS)“. Praxen, die das SNK nicht nutzen können, haben möglicherweise den „TI VPN-Zugangsdienst inkl. der Möglichkeit der SIS/SNK Nutzung“ noch nicht beauftragt bzw. installiert. Die Beauftragung erfolgt über Ihren Servicepartner vor dem Installationstermin.

Die Praxis hat die notwendige(n) SMC-B(s)

beantragt, erhalten und freigeschaltet.
 Nein, es wurden bisher keine Maßnahmen ergriffen.

ERLÄUTERUNG: Um eine Verbindung zwischen Praxis oder Krankenhaus und der TI herzustellen, wird eine Praxis- bzw. Institutionskarte benötigt. Sie dient der Authentisierung der Praxis gegenüber den Diensten der TI.

Die Praxis verfügt aktuell über insgesamt _____ stationäre und _____ mobile Kartenlesegeräte, davon _____ Hybridkartenlesegerät (ec-cash/eGK).

Bitte identifizieren Sie Hersteller und Modell der Geräte:

Gerät 1: Hersteller: _____

Modell: _____

Gerät 2: Hersteller: _____

Modell: _____

Gerät 3: Hersteller: _____

Modell: _____

Gerät 4: Hersteller: _____

Modell: _____

Die Praxis hat mehr als vier Lesegeräte.

ERLÄUTERUNG: Da nur Kartenlesegeräte eingesetzt werden dürfen, die mittels sicherer Lieferkette ausgeliefert wurden, ist ein Einsatz/Upgrade alter Kartenlesegeräte nicht möglich.

Die Praxis verfügt verfügt nicht über einen zutrittsgeschützten Bereich, der als Konnektor-Standplatz eingeplant werden kann.

Die Praxis verfügt über ein Praxisnetzwerk (LAN):

Ja Nein

Die Praxis verfügt über eine Filialstruktur:

Ja Nein

Falls ja, Art der Leitung: Standleitung

Richtfunkverbindung Funkverbindung (UMTS/LTE)

Ein KV/KZV Router ist im Einsatz:

Ja, Hersteller: _____

Modell: _____

Nein

Anzahl Ports am Router: _____

Anzahl freier Ports am Switch: _____

Windows-Updates: aktiviert nicht aktiviert Router ist im Einsatz. Hersteller: _____

Typ: _____

Firewall ist im Einsatz. Hersteller: _____

Typ: _____

Weder Firewall noch Router im Einsatz

Relevante Passwörter sind für den TI Installationstermin vorzuhalten:

Windows Anmeldung liegt vor liegt nicht vor

Windows Admin-Account liegt vor liegt nicht vor

Router Zugangsdaten liegen vor liegen nicht vor

ERLÄUTERUNG: Fehlende Passwörter können zum Abbruch des Installationstermins führen oder diesen erheblich verzögern.

Eine DSL- oder VDSL-Prüfung (z. B. www.wieistmeineip.de) ergibt folgende Bandbreite: _____

In der Praxis gibt es folgende Peripheriegeräte mit WLAN:

PC mit Primärsystem Drucker Sterilisator Röntgen

Weitere: _____

In der Praxis gibt es folgende Peripheriegeräte mit LAN:

Netzdrucker Scanner OPG Steri/Autoklav

Kleinröntgen-Gerät digital USV DICOM-Geräte

Consumer-Produkte/Infotainment

Weitere: _____

Es wird eine keine Fernwartung eingesetzt.

Es bedarf einer keiner aktiven Freigabe der Praxis zur Fernwartung.

Die Praxis nimmt am AIS/ZIS-Online Update teil:

Ja Nein

Die Praxis verfügt über Onlineanbindung für Laboranforderungen/Labordatenabruf: Ja Nein

Falls ja, eingesetzte Technik (z. B. ISDN):

Die Praxis bietet Wartezimmer-TV an: Ja Nein

Die Praxis verfügt über Onlineanbindung für die Wartung von Medizingeräten: Ja Nein

Falls ja, eingesetzte Technik (z. B. VPN):

Die Praxis verfügt über einen Heimarbeits-Zugang:

Ja Nein

Virenschutz (Endpoint Protection) für alle Arbeitsplätze vorhanden: Ja Nein

Eingesetztes Produkt / Version:

HINWEIS: Bitte erfragen Sie bei Ihrem Arztsoftwarehersteller, ob bereits ein „TI-Integrationsmodul“ umgesetzt wurde!

TI-Integrationsmodul vom Hersteller bestätigt:

Ja Nein